

HIGHLIGHTS

ERÖFFNUNGSFEIER VERSCHOBEN



Aufgrund der unsicheren Wetterlage wurde die Eröffnungsveranstaltung der 16. Welt-Gymnaestrada aus Sicherheitsgründen auf Mittwoch, 14.30 Uhr verschoben.

>> Weitere Details folgen

MEDIZINFRAU UND -MANN



Die STV-Delegation darf im Vorarlberger-Land auf ein eigenes, erfahrenes Medical-Team zählen. Wer steckt in den «grasgrünen» Westen, auf was ist zu achten.

>> Seite 3

«ZEAWAS» STELLT SICH VOR – HE?



Das offizielle Magazin der Schweizer Gymnaestrada-Delegation stellt sich vor. Ein spannendes A4-Produkt ohne Batterien zum Morgenessen.

>>Seite 3

HERZLICH WILLKOMMEN IN DORNBIERN AN DER 16. WELT-GYMNAESTRADA



«Zeawas» zusammen, liebe Turnerinnen und Turner. Heute startet die 16. Welt-Gymnaestrada so richtig. Auch wenn die Eröffnungsfeier gestern nicht stattfinden konnte, hat die rot-weiße Schweizer Delegation bereits Eindruck hinterlassen. Über 3000 Vorfreude ausstrahlende Turner/-innen im selben Outfit fallen einfach auf. Als Zentralpräsident bin ich darüber erfreut. Es macht mich stolz!

Es geht nun Schlag auf Schlag. Ein Teil von euch präsentiert sich heute beim «Schweizer Abend» und während der Woche auf Hallen- und Stadtbühnen sowie als Grossgruppe. Ich habe Premieren in der Schweiz gesehen. Das internationale Fachpublikum wird von eurem Leistungsvermögen, von der Dynamik, der Eleganz und von den Choreographien begeistert sein. – Ich wünsche euch eine unvergessliche Gymnaestrada-Woche und bedanke mich für den grossen Einsatz für unseren Schweizerischen Turnverband. «Es lebe die Gymnaestrada, es lebe der STV». – Danke.»

Même si la cérémonie d'ouverture n'a pas pu avoir lieu hier, la délégation suisse rouge et blanche a déjà fait bonne impression. Et j'en suis fier! Le public de spécialistes sera subjugué par vos productions. Vivez une semaine inoubliable et merci de votre engagement – Vive Gymnaestrada et la FSG.

Erwin Grossenbacher
Zentralpräsident STV, Président central FSG



«Das Organisationskomitee (OK) der 16. Welt-Gymnaestrada hat sich mit «come together, show your colours» ein farbenfrohes Motto gegeben. Dieses wurde von unseren Gruppen in den Trainings und an den Premieren hervorragend umgesetzt. Mit viel Verständnis haben unsere österreichischen Turnfreunde versucht, die Schweizer Wünsche zu erfüllen, mit dem Ziel, gemeinsam für alle Beteiligten und Besucher/-innen unvergessliche Erlebnisse zu schaffen.

Die kommenden sechs Tage und der Applaus werden der Lohn für euren Einsatz sein. Geniesst die Gymnaestrada-Tage, geniesst die Turnpräsentationen aus aller Welt und das kameradschaftliche Beisammensein mit Turnerinnen und Turnern aus nah und fern. Das lokale OK und wir von der Schweizer Delegationsleitung (GK.19), setzen alles daran, euch eine unvergessliche 16. Welt-Gymnaestrada zu bieten. – Wir wünschen uns allen viele spannende und vor allem unfallfreie Darbietungen. – Viel Vergnügen, geniesst es!»

«Come together show your colours» est la devise de cette 16^e édition. Le CO local et la CG.19 se sont engagés pour que tous les protagonistes vivent une expérience unique. Les applaudissements ainsi que les moments de partage internationaux seront votre récompense.

Reto Hiestand
Präsident GK.19, Président CG.19

Bildwelt – auf dem Gymnaestrada Messegelände



GK.19-Info: Verständnis

Die GK.19-Delegationsleitung bedauert es sehr, dass die Eröffnung der 16. Welt-Gymnaestrada wegen dem unsicheren Wetter hat verschoben werden müssen. Seit den tragischen Erfahrungen am Eidgenössischen Turnfest im Juni 2013, fällt es aber leicht, diesen LOC-Entscheid zu akzeptieren. *CK.19/fri.*

«Keine 2007-Kopie»

Gymnaestrada-Montag: Zum ersten «Zeawas»-Gespräch traf sich die Redaktion mit Marie-Louise Hinterauer (Präsidentin Local Organising Committee, LOC).



Marie-Louise Hinterauer (Bild), wie ist die Stimmung im LOC, seid ihr bereit für die Turnenden aus der ganzen Welt?

Marie-Louise Hinterauer: Die letzten Vorbereitungen laufen. Wir im LOC sind aber deutlich mehr als vorbereitet und gehen mit guten Gefühlen der Eröffnung der 16. Welt-Gymnaestrada entgegen.

Sie haben bereits grosse Gymnaestrada-2007-Erfahrung. Ist die Austragung 2019 eine gute Kopie oder ist es mehr? Wie konnten Sie von 2007 profitieren?

Den grössten Profit, den wir haben, sind die Ehrenamtlichen, die sich zu Tausenden wieder gemeldet haben. Alle wollten wieder dabei sein. Als wir 2015 von Helsinki zurück waren, bekamen wir sofort unzählige Anrufe und Interessenmeldungen für 2019. Wir konnten und können auf ein ganz grosses Potential zurückgreifen. 2019 soll keine Kopie 2007 sein. Ich bin mir sicher, dass dies die Turnenden spüren werden. Was stimmen muss, sind die grundlegenden Dinge: Die Schulen müssen passen, das Essen muss schmecken und der öffentliche Verkehr soll funktionieren. Aus den Erfahrungen 2007 versuchten wir die kleinen Details zu verbessern, die auf die Emotionen abzielen.

Sie haben in der kommenden Gymnaestrada-Woche sicher viele Termine. Welche wollen Sie auf keinen Fall verpassen?

Ich könnte jetzt locker sagen: Natürlich den «Schweizer Abend». Es ist aber so: Ich werde diesmal versuchen, neben der Büroarbeit, so viel wie möglich Gymnaestrada-Atmosphäre einzutragen. Dieses Potential, glaube ich, habe ich mir diesmal verschafft. *fri.*



Name: Marie-Louise Hinterauer. – **Wohnort:** Dornbirn. – **Funktion:** LOC Präsidentin, Stadträtin von Dornbirn. – **Hobbys:** Bergkristalle suchen, Zitate sammeln.

Vieleitiges Medical Team: «Wir können auch gebären»

«Bei uns sind sogar Geburten möglich», sagt Jean-Jacques Fasnacht und lacht. Mit seinem Team sorgt der 68-jährige Teamarzt während der Gymnaestrada in Dornbirn fürs Wohl der Schweizer Turnerinnen und Turner. Neben Fasnacht bilden Physiotherapeutin Barbara Steiger, Jean-Jacques' Frau Bea – und mit Corin Monhart eine gelernte Hebamme das vierköpfige Medical Team. In ihrer temporären Arztpraxis auf dem Messegelände werden in den nächsten Tagen aller Art von Verletzungen behandelt. «Natürlich hoffen wir, dass wir möglichst wenig Arbeit bekommen werden», sagt Fasnacht. Doch der Zürcher weiss, dass es während einer Gymnaestrada so manches Wehwehchen zu behandeln gibt, denn Fasnacht ist bereits zum fünften Mal als Schweizer Teamarzt an einer Gymnaestrada im Einsatz. Von klassischen Sportverletzungen bis zu Ohrenschmerzen, während den Sprechstunden (10 bis 11.30 und 16 bis 17.30 Uhr im Medical Center (Halle 15) im Messequartier Dornbirn) seien sie die Anlaufstelle für alle Belange. Fasnacht und sein Team sind aber

auch sonst auf Platz und bei verschiedenen Schweizer Vorführungen anzutreffen. Dank ihren grünen Rettungswesten sind sie in der «roten Schweizer-Masse» kaum zu übersehen. *td*



Jean-Jacques Fasnacht und sein Medical Team:
v.l.n.r. Bea Fasnacht, Barbara Steiger, Jean-Jacques Fasnacht, Corin Monhart.

«Willkommen im Extrazug der SBB nach Hohenems»

Samstag, 6. Juli 2019, Schauplatz: Zürich HB, Gleis 18: Gegen 13 Uhr trudelten farbenfrohe Scharen mit grossen Taschen auf dem Perron ein. Die einen im offiziellen Tenue der Schweizer Delegation, andere im eigens kreierten Shirt, das sie mit ihrer Gruppe identifiziert. Ihr gemeinsames Ziel: die 16. Welt-Gymnaestrada in Dornbirn. Um 13.25 Uhr, eine Viertelstunde später als geplant, setzte sich der acht Wagen zählende Extrazug in Bewegung. Der Zugführer begrüßte die Gymnaestrada-Reisenden durch die Lautsprecheranlage.

Kaum aus dem Bahnhof rausgerollt, machten es sich die Zug-Reisenden für die rund zweieinhalbstündige Fahrt in ihren Waggons gemütlich. Die Walliser/-innen beispielsweise frönten gleich dem Genuss. Mit Weisswein, Cherrytomaten, Käse und Lachs liessen sie es sich gutgehen. Ihr Anstoss-Spruch: «Eins haben wir schon, zwei kriegen wir noch, drei können wir vertragen und wenn das Vierte auch noch schmeckt, dann wird das Fünfte ausgeleckt. Was nützt das Geld im Altersheim bei warmem Tee und Haferschleim. Prost.» Andere vertrieben sich die Zeit im Zug mit Uno und anderen (Karten)-Spielen. Wieder andere tankten Energie für die kommenden, anstrengenden Tage mit kurzen Nächten. In

Winterthur und St. Gallen stiegen weitere Gymnaestrada-Gruppen ein. Um kurz vor 15 Uhr erreichte der Tross St. Margrethen. Der letzte Halt vor der Grenzüberfahrt nach Österreich. In Lustenau, Dornbirn und Hohenems leerte sich der Zug nach und nach.



Angekommen in Dornbirn mit dem Extrazug der SBB.

Nicht alle Schweizer Teilnehmenden reisten mit dem Extrazug an. Viele Gruppen nahmen den Weg auch mit dem Car auf sich, andere sogar mit dem Velo. Es sind alle wohl im Vorarlberg angekommen. *ahv*

«Zeawas» zum Morgenessen

Vom 7. bis 13. Juli 2019 tummeln sich in und um Dornbirn 3000 STV-Turnende im Rahmen der 16. Welt-Gymnaestrada. Die STV-Gymnaestrada-Kommission (GK.19) ist bestrebt, die CH-Delegation so optimal wie möglich zu informieren. Sie stützt sich dabei auf das «Zeawas», das «Offizielle Magazin der Schweizer Gymnaestrada-Delegation», das sechsmal gedruckt (Montag bis Samstag) und in den frühen Morgenstunden, via Kurierfahrer/-in, in die CH-Unterkünfte verteilt wird. – Unser Ziel: Zum Morgenessen gehört das «Zeawas». Das Magazin ist auch beim STV-Stand (Halle 14) greifbar.

Weitere GK.19-Infos gibt es laufend auf stv-gymnaestrada.ch und stv-fsg.ch. Auch da ist «Zeawas» zu finden.

Übrigens: «Zeawas»? – Ausgesprochen «Sewas», ist ein regionaler Dialekt für das Wort «Servus» (freundschaftlicher Gruss in Österreich, s. auch [youtube.com/watch?v=OPSKva7q-6JU](https://www.youtube.com/watch?v=OPSKva7q-6JU)). Beim Gruss hebt man leicht die rechte Hand und den Zeigfinger gegen die zu begrüssende Person: «Zeawas». *fri*

Wissenswertes über: Dornbirn

Dornbirn ist die bevölkerungsreichste Stadtgemeinde im österreichischen Bundesland Vorarlberg und zugleich Sitz der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn. Die Stadt ist ein wirtschaftliches Zentrum des westlichsten Bundeslandes und ein regionaler Verkehrsknotenpunkt. Mit ihren 49.563 Einwohnern (Stand 1.1.2019) ist Dornbirn die zehntgrösste Stadt Österreichs und die grösste ohne eigenes Statut.

Die Bedeutung der Stadt entwickelte sich erst relativ spät Ende des 19. Jahrhunderts mit dem Aufblühen der Textilindustrie, die Dornbirn rasch zur grössten Gemeinde zwischen Alpenrhein und Arlberg machte. Seit dem Niedergang der lokalen Textilindustrie im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts dominieren Handel, Gewerbe, Tourismus und einige mittelgrosse Industriebetriebe die Wirtschaft der Stadt, die nach wie vor ein dominantes wirtschaftliches Zentrum Vorarlbergs und mit Abstand grösster Arbeitsplatzstandort des Bundeslands ist. Zusätzlich ist Dornbirn mit der seit den 1990er-Jahren hier etablierten Fachhochschule Vorarlberg der wichtigste Hochschulstandort des Landes und ein Zentrum für Wissenschaft und Bildung.

Quelle: wikipedia/cwe



Das Viehgespräch...

Ich bin's «Dorli». Ich bin eine «härzige», österreichische Kuh mit ansprechender Milchleistung. Das LOC hat mich als Maskottchen der 16. Welt-Gymnaestrada von Dornbirn (AUT; WG19) angestellt. Als Lohn bekomme ich besonders schmackhaftes Kraftfutter, Umarmungen und viel Auslauf auf dem Messegelände. Das ist enorm wichtig: Gymnaestrada-Tage sind harte Tage. Wir, meine Besitzerfamilie, weitere Kühe, ein Muni und ich, wohnen etwas abseits, auf der Watzenegg. Zweimal in der Woche besuche ich die Turnstunden in unserem Dorf. Mein Besitzer heisst Jodok Wohlgenut, seine Frau Nina, geborene Spiegel. Die Wohlgenuts sind extrem stolz darauf, dass ich beim WG19-Maskottchen-Casting gewonnen habe. Eventuell bekommen sie ja auch LOC-Subventionen für mich. Davon habe ich aber keine Ahnung.

Jodok: «Du, Nina.»

Nina: «Ja, Jodok.»

Jodok: «Hast du es auch bemerkt?»

Nina: «Was soll ich bemerkt haben, Jodok?»

Jodok: «Die Milchleistung von Dorli hat nachgelassen.»

Nina: «Ja was, Jodok. Ist das so?»

Jodok: «Ja. Dorli ist nicht mehr unsere beste Kuh im Stall?»

Nina: «Du Jodok, ich kenne vermutlich den Grund?»

Jodok: «Wie meinst du das?»

Nina: «Gestern startete die 16. Welt-Gymnaestrada. Sie lenkt unser Dorli sicher ab. Sie hat die Gedanken aktuell nicht mehr bei der Milch.»

Stallbursche: fri.

«Dorli» des Tages...



In Zusammenarbeit mit der «Vereinigung aller aktiver Vorarlberger «Dorlis»» (VaaVD), mit Stall in Dornbirn (AUT), vergibt «Zeawas» jeden Gymnaestrada-Tag das «Gymnaestrada-«Dorli» des Tages». Das «Montags-«Dorli»» geht an **Priska Hotz** (GK.19, Chefin Administration und Chefin Delegationsbüro). In der VaaVD-Begründung ist zu lesen: «Wer sich mit so viel Engagement, Samstag-/Sonntag-Arbeiten, Frauen-Power und Selbstaufopferung dafür einsetzt, dass die Schweizer WG19-Gruppen immer optimal informiert und administriert sind und auch noch heil nach Dornbirn, ins «Dorli»-Reich kommen, muss einfach eine Ehrung erfahren»: Gratulation zum «Montags-«Dorli»» und ein kräftiges «Muuuuhhh!»: **Priska Hotz.** *fri.*

Tagestipp: Gratis auf den Karren

Gymnaestrada-Teilnehmende fahren mit dem Bon kostenlos auf den Karren und wieder hinunter. Und dies bis nachts um 23 Uhr. In weniger als fünf Minuten seid ihr auf 976 m. ü. M. Von dort eröffnet sich ein sagenhafter Ausblick ins Dreiländereck (D/CH/A). Auf der zwölf Meter langen Karrenkante könnt ihr fast im Nichts stehend die Umgebung hautnah spüren. Das Panoramarestaurant hält, was es verspricht: Gutes Essen und tolle Aussicht.

www.karren.at

Aus der Delegationsleitung – GK.19

Die GK.19-Hotline-Nummer: +41 79 152 30 34 (Fehlende Luft in der Luftmatratze ist kein Notfall!). – STV-Medical-Team: Sprechstunden/Notfälle: Montag, 8. bis Freitag, 12. Juli 2019: 10–11.30 Uhr und 16–17.30 Uhr. Medizinische Notfälle: Tag und Nacht «Österreichische Rettung: Nr. 144». Die Meldungen gehen umgehend an das Gymnaestrada-Medical-Center. – Öffnungszeiten GK.19-Delegationsbüro: Montag bis Freitag: 9–12 Uhr und 13.30–18 Uhr; Samstag, 13. Juli: 8–9 Uhr. – Öffnungszeiten STV-Stand: Montag bis Freitag: 9–18 Uhr; Samstag: 9–14.30 Uhr. – Ort: Messegelände Dornbirn, Halle 14. – Gymnaestrada-Infos: «Zeawas», www.stv-gymnaestrada.ch, www.stv-fsg.ch, www.wg-2019.com. *GK.19/fri.*

PARTNER

cornercard

SWICA

asics

IMPRESSUM:

«Zeawas»: Offizielles Magazin der STV-Gymnaestrada-Kommission (GK.19). Erscheint während der 16. Welt-Gymnaestrada in Dornbirn (AUT) täglich. – Herausgeber: STV/GK.19-Medien, www.stv-fsg.ch. – Redaktion: Peter Friedli (fri.). – Texte/Fotos: Peter Friedli (fri.), Marylene Walther (mw), Alexandra Herzog-Vetsch (ahv), Thomas Ditzler (td), Martin Jörg (mjo) und Corinne Weber (cwe). – Grafik/Layout: Corinne Weber (cwe). – Übersetzungen: Marylene Walther (mw). – Auflage: 3800 Exemplare. – Druck: VVA Druckkompetenz GmbH, Dornbirn, www.vva.at.

Das Schweizer Programm

Zeit	Montag, lundi 08.07.2019	Dienstag, mardi 09.07.2019
09:00		
09:20		H13 SUI 25
09:40		H13 SUI 26
10:00		
10:20		H13 SUI 22
10:40		H1 SUI 13
11:00		
11:20	H4 SUI 14	
11:40		
12:00		H13 SUI 10
12:20		H13 SUI 24
12:40	H1 SUI 23	H1 SUI 12
13:00		
13:20		
13:40		
14:00	Stad. SUI 01 Bre. SUI 19A	H13 SUI 21 Bregenz SUI 19A/30D
14:20	Stadion Bregenz SUI 02	
14:40	H1 SUI 14	H1 SUI 18
15:00	Bregenz SUI 19B	
15:20		H3 SUI 20 H13 SUI 16 Stadion Bregenz SUI 01
15:40		Stadion Bregenz SUI 02
16:00	Hohenems SUI 30D	Bregenz SUI 30D Rankweil SUI 30G Wolfurt SUI 30E
16:20		H1 SUI 23
16:40		H4 SUI 14
17:00	Hohenems SUI 30E	Bregenz SUI 19B
17:30	Lustenau SUI 30F	Lustenau SUI 30C
18:00		Lustenau SUI 30F
18:30	H6 SUI Abend	
19:00		Wolfurt SUI 30E
19:30		
20:00		
20:30	H6 SUI Abend	
21:00		
21:30		
22:00		

Wetter Heute

Wechselnd bewölkt, Regen



Morgen

Wolkenfelder, kaum Regen



Legende

Gruppenvorführungen Messequartier Dornbirn	Grossgruppen Casino Stadion Bregenz
Nationale Vorführungen Messequartier Dornbirn	Stadtvorführung Aussen Bühnen, Diverse Orte
FIG-Gala Messequartier Dornbirn, Halle 6	Dornbirn Special Birkenwiese Stadion Dornbirn
	Closing Ceremony Birkenwiese Stadion Dornbirn

Gesamtprogramm
wg2019.at/Programm/

